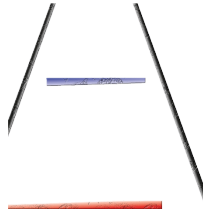


DAS APOLOGETISCHE ABC



INTERNATIONAL CHRISTIAN FELLOWSHIP / ICF

Bernd Dürholt / Haringke Fugmann

A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

WAHRNEHMUNGEN

Immer wieder erzählen junge Menschen in Schulen, Hochschulen oder Bekanntenkreisen von aufregenden Gottesdiensten mit dynamischer Musik und ansprechenden Predigten an ungewöhnlichen Orten. Auf Nachfrage erfährt man, es handele sich dabei um eine „Celebration“ des ICF.

An Ostern und Pfingsten 2020 war ICF in der Corona-Pandemie maßgeblich an der Aktion „Deutschland betet gemeinsam“ beteiligt.

Im Advent 2020 war *Tobias Teichen* (ICF München) zusammen mit *Johannes Hartl* (Gebetshaus Augsburg) und anderen für die Aktion „24x Weihnachten neu erleben“ mit verantwortlich.

INHALTE

1990 lud *Heinz Strupler* in Zürich unter der Bezeichnung *International Christian Fellowship* zu Lobpreis-Gottesdiensten ein. Daraus erwuchsen mehrere Gemeinden. 1994 übergab er die Leitung an *Leo Bigger*. Es kam zu Gemeindegründungen in der Schweiz, Deutschland, Österreich und anderen Ländern.

Derzeit werden gut 100 Kirchen und Start-Ups gezählt, 28 davon in Deutschland. *Leo Bigger* und seine Frau *Susanna* sind „Senior Pastors“ des ICF Zürich und stehen dem ICF Movement vor. Neben Ehepaar *Bigger* gehören dem Leitungsgremium des Movements an: der „Executive Leader“, die „National Leaders“ Österreich und Schweiz sowie die „National Leaders“ Deutschland, *Tobias* und *Frauke Teichen*. Letztere sind „Lead Pastors“ des ICF München, das 2004 gegründet wurde. Zum ICF München gehören *ICF Augsburg*, *ICF Freising* und das *Start-Up Passau*. Eine weitere bayerische ICF-Kirche hat ihren Sitz in Nürnberg.

ICF ist durch eine ausgeprägte Corporate Identity und die herausragende Rolle *Leo Big-*

gers gekennzeichnet. Beides verdeutlichte bis Mitte November 2020 die Internetpräsenz: Der Link „Unsere Vision“ etwa auf den Internetseiten der Locations in Berlin, München, Nürnberg oder Zürich verwies auf jeweils dieselbe Seite, auf der *Leo Bigger* im Header mit geschlossenen Augen die Aufmerksamkeit fordernde Hand erhob. (Inzwischen wurde die Seite überarbeitet, i. e. das Bild ausgetauscht.)

Eigenen Angaben nach haben – etwa in München und den angeschlossenen „Locations“ – im Jahre 2019 im Schnitt 1.996 Menschen eine Celebration besucht, 1.648 Menschen trafen sich in 144 „Small Groups“ (s. u.) und 78 „Team Groups“. Getauft wurden 88 Menschen. Es wurden 3,98 Millionen Euro Spenden eingenommen.

ICF will „eine überkonfessionelle Kirche“ sein, „die am Puls der Zeit, kreativ, innovativ und manchmal auch ein bisschen verrückt ist!“ 2016 definierte der damalige „Local-Pastor“ von München, *Sebastian Wohlrab*, der u. a. Theologie für Lehramt studiert hat, ICF in einem Gespräch als „Kirche im Geiste der Confessio Augustana“.

Schwerpunkte von ICF sind die „Celebrations“ (Gottesdienste), die z. B. in einem Clubraum, Kino oder Hallenstadion stattfinden. „Celebrations“ fallen durch eine mit Hilfe moderner Technik gestaltete äußere Form und die poppig bis rockige Lobpreismusik auf. Angesprochen wird ein jüngeres Publikum, auch wenn Ältere anzutreffen sind.

Die Kindertaufe wird nicht praktiziert. Beim Taufverständnis orientiert sich ICF an den Baptisten. Letztlich wird die Taufe der Gewissensentscheidung des Einzelnen anheimgestellt. *Teichen* führt aus:

„In der heutigen Zeit sind viele von uns als Baby getauft worden. [...] also geht dich das Thema nichts mehr an. Aus meiner Sicht trifft das leider nicht ganz zu. Versuch doch einmal, dich an deine Taufe zu erinnern“ (*Teichen*, *Move*, 142).

Geübt wird die Bekenntnistaufe. Sollte ein*e bereits als Kind Getaufte*r um die „Glaubens-taufe“ nachsuchen, werde auf kirchenrechtliche Konsequenzen in der Herkunftskirche hingewiesen. Dem Wunsch auf Wiedertaufe wird im ICF entsprochen.

Die Abendmahlspraxis und -theologie scheint im ICF noch nicht endgültig geklärt zu sein. Verschiedentlich werden Einsetzungsworte aus 1 Kor 11 gesprochen. Eine konsistente liturgische Gestaltung ist bisher nicht zu erkennen.

Eine wichtige Rolle spielen die „Small Groups“. Im ICF München gibt es dazu „Team Groups“:

„Beide verfolgen die gleichen Ziele: Gemeinschaft – Gott erleben – wachsen. In Groups teilen wir die Höhen und Tiefen des Lebens miteinander. Wir erleben Jesus [...] Und wir wachsen – persönlich und zahlenmäßig. Groups sind der Ort, an dem du ein Zuhause in unserer Kirche finden kannst.“ (icf-muenchen.de/de/groups; 2020-11-12)

EINSCHÄTZUNGEN

Es entsteht der Eindruck, als handle es sich – ausgehend von ICF Zürich – um eine Art Franchise-Kirche, bei der sich episkopale und kongregationalistische Strukturen vermischen. Das Ringen um ein Kirchenverständnis verdeutlicht eine Aussage des ehemaligen ICF-Leiterpaares für Leipzig, Dresden und Halle, *René* und *Deborah Wagner*, die mitteilten, „dass nun die Zeit gekommen ist, wieder in mehr Eigenständigkeit unseren Auftrag und unser eigenes Profil auszugestalten. Als Kirche haben wir uns deshalb entschlossen, das ICF organisatorisch und nominell am 15.03.20 zu verlassen.“ (icf.church/de/presse; 2020-11-12) Das Ehepaar Wagner hat inzwischen eine eigene Kirche gegründet.

Eine konfessionelle Verortung von ICF fällt schwer. ICF bewegt sich im fachwissenschaftlich-theologischen Sinn zwischen neo-charismatischen und evangelikalen Positionen mit einem bibelfundamentalistischen Wortverständnis.

Sprachlich fällt der Gebrauch von Anglizismen auf. Eventuell sollen diese in Verbindung mit Musik und professionellem Einsatz digitaler Medien den Eindruck einer Kirche „am Puls der Zeit“ erwecken. Inhaltlich werden vor- und außerehelicher Geschlechtsverkehr sowie praktizierte Homosexualität als Sünde betrachtet. Diese Moralvorstellungen stehen in starkem Kontrast zum äußeren, zeitgemäßen Erscheinungsbild.

Die im ICF gespendete Taufe wird rite vollzogen und ist anzuerkennen. Theologisch problematisch sind die Abwertung der Säuglingstaufe und die Praxis der Wiedertaufe. Diese verkennt die Einmaligkeit des Gnadenhandelns Gottes. Für bereits als Kind getaufte Christ*innen kann dies den Ausschluss aus der Herkunftskirche bedeuten. Die Überbetonung der Glaubensentscheidung zur Wiedertaufe ist nicht schlüssig, denn Gottes gnadenvolles Zuvorkommen wird damit der eigenen Gewissensentscheidung nachgeordnet.

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Die Teilnahme an „Celebrations“ und weiteren Angeboten kann erbaulich sein, aber auch zu Konflikten (im Blick auf Moralvorstellungen, Taufverständnis oder familiäre Beziehungen) führen.

Wird eine Wiedertaufe erwogen, sollte man sich der Konsequenzen (Selbstausschluss aus der Herkunftskirche) bewusst sein.

Wo Jugendliche in Familie, Jugendarbeit oder im Religionsunterricht von Erfahrungen im ICF erzählen, ist es angezeigt, mit ihnen über Faszination und Problemanzeigen zu reden. Im Fall einer Doppelmitgliedschaft ist ein klärendes Gespräch zu führen.

WEITERFÜHRENDE LITERATUR

relinfo.ch/icf/info.html [zur Geschichte des ICF, letzte Aktualisierung 2007].

Bernd Dürholt / Haringke Fugmann

Wicca
Energiearbeit
Likatier
TranszendenteMeditation
Anthroposophie
Neugnosis
Scientology
Channeling
Heilung
Atheismus
UniversaleLebenskraft
UniversellesLeben
Numerologie
GermanischeNeueMedizin
Esoterik
NLP



POLOGETIK

Anfragen
Prüfen
Ordnen
Lehren
Orientieren

Geister unterscheiden
Erkunden
Theologisch urteilen
Informieren
Kommunizieren

Neuoffenbarer
Evangelikal
Unitarier
Enthusiasmus
Reinkarnation
Endzeit
Lichtnahrung
Indigokinder
Geister
Ideologien
Okkultismus
Engel
Satanismus
Eckankar
BrahmaKumaris
Exorzismus
Wünschelrute
Enneagramm
Gralsbewegung
Ufologie
Neopentecostal
Guruismus
Erleuchtung
Neuheidentum

SOZIALKONTROLLE
ÜBERWISSEN
ABHÄNGIGKEIT
WAHRHEITSMONOPOL
EXKLUSIVITÄT
FANATISMUS

**Beratungsstelle Neue Religiöse
Bewegungen im
Evangelisch-Lutherischen
Dekanatsbezirk München**

Bernd Dürholt
Dipl. Relpäd. (FH) / Dipl. Sozpäd. (FH)
Landwehrstraße 15 Rgb.
80336 München

089 / 538 868 617
ev.beratung-nrb@elkb.de

**Landeskirchlicher Beauftragter für
religiöse und geistige Strömungen
der Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Bayern**

PD Dr. theol. habil. Haringke Fugmann

Gabelsbergerstr. 1
95444 Bayreuth

0921 / 787 759 16
haringke.fugmann@elkb.de